

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 15

Artikel: Einige Anregungen für Weihnachtsarbeiten
Autor: Rüedi, Marie-Theres
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Anregungen für Weihnachtsarbeiten

Marie-Theres Rüedi

Wahrscheinlich stecken Sie schon mitten in Ihren weihnachtlichen Vorbereitungen. Vielleicht sind Ihnen alle die kleinen Arbeiten schon bekannt, die ich hier aufzähle. Sollte aber dennoch das eine oder andere «Rezept» Ihnen und Ihren Schülern bei der Arbeit helfen, dann soll es mich freuen.

Sie kennen die *Adventsubr*? – Nicht? – So hören Sie: Aus schwarzem Papier schneidet man eine kreisrunde Fläche von ungefähr 40 cm Durchmesser. Diese Fläche wird in 24 Sektoren eingeteilt. Für jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember rechnet man einen Kreisausschnitt. Diese Ausschnitte werden nun mit allen möglichen kleinen Dingen, welche die Schüler aus Buntpapier ausschneiden, beklebt. Es können Sterne sein, Tannenzweige, Schlitten, Püppchen, Samichlaus, alles, was irgendwie mit Advent und Weihnacht zu tun hat. Für den 1. Adventsonntag klebt man eine aus rotem Papier geformte Kerze auf, für den zweiten Sonntag zwei und so weiter. Ein Zeiger aus Metallfolien, in der Mitte befestigt, zeigt in den Adventstagen das Nahen des Festes. Groß ist die Freude für die Kleinen, die jeden Morgen den Zeiger um eine Zahl weiter schieben dürfen.

Auch im *Sandkasten* läßt sich in den kommenden Tagen manches gestalten. Wie wäre es mit einer Darstellung des Weges von Nazareth nach Bethlehem, nicht so sehr nach geographischen Gegebenheiten als viel mehr aus der Vorstellungswelt des Kindes heraus? – Und erst das Aufstellen einer Krippe im Sandkasten, der leeren, harten Krippe, die allmählich weich und warm wird für das Christkind?

Weihnachtliche *Transparente* an den Fenstern tragen sehr zur adventlichen Stimmung im Schulzimmer bei. Die einfachste Art, ein solches zu verfertigen, ist wohl das Zeichnenlassen auf schwarzes Papier, ein einfacher Falt- oder Scherenschnitt, der hinten mit Transparentpapier beklebt wird. Verschiedene Schüler erhalten verschiedene Farben. Die Arbeiten werden am Fenster gut zusammengestellt. Die Wirkung ist überraschend. An Weihnachten können die Kinder die Arbeiten daheim aufhängen. (Vgl. Ed. Bachmann, Weihnachtstransparente, «Schweizer Schule» Nr. 16, 1956/57, S. 469 ff. Die Schriftl.)

Sehr hübsch werden Ovomaltine-Büchsen, Nescafé-Büch-

sen und andere, die mit *Bast* umkleidet werden. Man braucht dazu Bastmatten, Bastgewebe in Naturfarbe. Unten läßt man einen Rand von etwa 2 bis 3 cm, der dann ausgefranst wird. Hat die Büchse ihr Kleid, das mit Cementit festgeklebt wurde, dann bekommt sie ihren Schmuck. Aus farbigen Filzresten schneiden die Kinder alle möglichen Figuren aus und streuen sie nach eigenem Gutfinden auf die Büchse. Auch der Deckel wird so geschmückt. Mit Guezli, Schokolade oder Rauchwaren gefüllt, vermag das Kind damit viel Freude zu bereiten.

Es können auch *Flaschen* verschiedener Größen mit Bast umwickelt werden. Die Wirkung verschieden farbiger Streifen ist sehr schön. (Der Bast muß breit gestrichen und mit Cementit festgeklebt werden.)

Blumentöpfchen lassen sich mit Neocolor sehr hübsch bemalen.

Die Arbeiten aus *Metallfolien* sind Ihnen allen bekannt, Kerzenständer und Figuren aus *Ton*, bunt bemalt und gebrannt, haben Sie vielleicht früher schon hergestellt.

Papierservietten, in Spritztechnik mit Zeichnungen geschmückt oder mit Scherenschnitten versehen, sind immer wieder begehrt.

Vielleicht möchten Sie einen originellen Briefhalter formen. Nehmen Sie Elektrikerdraht und formen Sie daraus einen Giraffen oder sonst ein Tier! Eine kleine Plastic-Wäscheklammer als Schnabel hält die Briefe.

Beliebt ist auch der *Papierkorb*, der von Kindern selbst gebastelt wird: Sechs gleich große Kartons von ca. 30 cm Höhe, oben 13 cm, unten 11 cm Breite werden bemalt oder beklebt, an den Rändern gelocht und mit Bast zusammengeknüpft. Unten wird bei den Nähten ca. 1 cm offen gelassen, die Seiten werden nach außen gebogen, damit sie mit dem Boden zusammengeknüpft werden können. Der Boden wird sechseckig und gleich groß wie der untere Umfang geschnitten. Auch der obere Rand kann mit Bast verziert werden.

Auch hübsche *Sets* können die Kinder aus Bastmatten herstellen. Größere Mädchen können die Sets umhäkeln, kleine Kinder können ausfransen. Als Schmuck kommen ausgeschnittene Filzfiguren, gemalte Ornamente oder solche, die mit bunter Baststickerei ausgeführt sind, in Frage. Werden die Sets sehr bunt, dann können sie auch als Wandbehang Freude bereiten.

Die paar Anregungen, in letzter Minute aufgeschrieben, Ihnen vielleicht schon bekannt, mögen doch da und dort noch aus vorweihnachtlicher Verlegenheit helfen.

Aufsätze zur Weihnachtszeit Eduard Bachmann

Volksschule

Immer wieder durfte ich die glückliche Erfahrung machen, daß das Weihnachtsgeheimnis auch im

Aufsatzunterricht die Schüler zu Leistungen emporführt, die oft erheblich über das Jahresmittel